

Israels Notenbank

Erstmals eine Frau an der Spitze

Monika Bolliger, Jerusalem

20.10.2013



Karnit Flug war als Ökonomin unter anderem für den Internationalen Währungsfonds (IMF) tätig. (Bild: Reuters)

Israel hat am Sonntag Karnit Flug zur neuen Zentralbankchefin ernannt. Sie ist die amtierende Stellvertreterin des zurückgetretenen Stanley Fischer. Rückzieher von zwei anderen Anwärtern hatten Israels Regierung in Verlegenheit gebracht.

Der israelische Ministerpräsident Netanyahu und Finanzminister Lapid haben am Sonntag Karnit Flug zur neuen Zentralbankchefin Israels ernannt. Die amtierende Stellvertreterin des zurückgetretenen Zentralbankchefs Stanley Fischer tritt damit offiziell dessen Nachfolge an. Flug ist in Israel die erste Frau in diesem Amt. Mit ihrer Ernennung setzten Netanyahu und Lapid einer peinlichen Episode ein Ende, während der zwei gescheiterte Ernennungen für monatelange Unklarheit über die Nachfolge Fischers gesorgt hatten.

Zwei Kandidaten gescheitert

Netanyahu und Lapid hatten ursprünglich den international renommierten Ökonomen Jacob Frenkel ernannt, der bereits früher einmal als Zentralbankchef geamtet hatte. Frenkel zog sich zurück, nachdem Medien über einen Vorfall berichtet hatten, wonach er 2006 auf dem Hongkonger Flughafen wegen Verdachts auf Ladendiebstahl festgenommen worden war.

Der nächste Kandidat, der Chefökonom der israelischen Bank Hapoalim Leo Leiderman, machte ebenfalls kurz nach seiner Ernennung einen Rückzieher. Er gab persönliche Gründe an. Gerüchte, dass er einst seinen Posten bei der Deutschen Bank wegen sexueller Belästigung hatte aufgeben müssen, blieben unbestätigt.

Netanyahu gibt nach

Fischer hatte von Anfang an seine Stellvertreterin Flug als Nachfolgerin empfohlen und seine Empfehlung vor einigen Tagen erneut geäußert, selbst als andere Kandidaten zur Diskussion standen. Seit dem Rücktritt Fischers Ende Juni war Flug interimistisch bereits im Amt. Sie hatte Ökonomie in Jerusalem studiert und ihr Doktorat 1985 an der Columbia University absolviert.

Sie war als Ökonomin unter anderem für den Internationalen Währungsfonds (IMF) tätig. Netanyahu hatte zuerst nicht auf Fischers Empfehlung gehört, scheint sich aber inzwischen für Flug erwärmt zu haben. Flugs Leistung als Interimschefin hat den Ministerpräsidenten, der zunächst skeptisch war, offenbar überzeugt.